



MOBILITÄT

Wir, die *Sisters of Reparation* (Schwestern der Wiedergutmachung), arbeiten ab 1998 in der Pfarrei Khat Phat. Der Ort ist ländlich gelegen und weit vom Zentrum der Diözese entfernt. Die Schwestern kümmern sich um die Waisen und unterstützen die Seelsorgearbeit in der Pfarrei.



Die Schüler aus 25 umliegenden Dorfgemeinschaften kommen in das Internat der Schwestern, um die örtliche staatliche Grundschule zu besuchen. Die Straßen zu den Dorfgemeinschaften sind schlecht.

In unserem Kloster finden vor allem die Mädchen der umliegenden Dorfgemeinschaften die Möglichkeit, eine Schulausbildung und dann einen Schulabschluss zu machen. Neben der Schulbildung konzentrieren wir uns auf die Glaubensbil-

MOBILITÄT



derung nicht nur der Mädchen, sondern auch in der Pfarrei und vor allem die der Jugendlichen. Wir führen viele Jugendaktivitäten in den weitzerstreuten Gemeinden durch. Um die weiten Wegstrecken zu bewältigen, benötigen wir ein funktionsfähiges Kraftfahrzeug.

Unser bisheriges Allradantriebsauto ist ständig in Reparatur. Für den Kauf eines neuen Fahrzeugs fehlt uns das Geld, weil wir alle unsere finanziellen Mittel für die Unterstützung der Mädchen und armen Schüler in der Ausbildung ausgeben.

Deshalb wenden wir uns an alle Wohltäter mit der Bitte um € 7.800,--, um ein funktionsfähiges Kraftfahrzeug kaufen zu können. Nur so werden wir die vielen ländlichen Gemeinden erreichen können. Es bedrückt uns, dass wir Schwestern zum Kauf des Fahrzeugs nichts beitragen können. Unsere Diözese will uns mit € 2.000,-- unterstützen aber das ist noch viel zu wenig.

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis für unsere Armut empfehlen wir Sie, liebe Wohltäter, und Ihre Lieben, Gott in unseren täglichen Gebeten. Möge der Herr Sie alle segnen und im Alltag beschützen!

Dankbar für jeden kleinsten Beitrag, grüßt Sie im Namen der Schwesterngemeinschaft in Yang Kham Quarter,

Sr. Bibiana Kanan
Diözese Kengtung
MYANMAR

Bischof John Saw Yaw Han der Diözese Kengtung bestätigt, dass die Schwestern völlig auf Hilfe angewiesen sind. Ihre finanziellen Mittel geben die Schwestern aus für Menschen, die ihrer Obhut anvertraut sind: mittellose Mädchen und Schüler, Kranke und Hungernde.

Kennwort:
Allradantrieb
(Nr. 347)